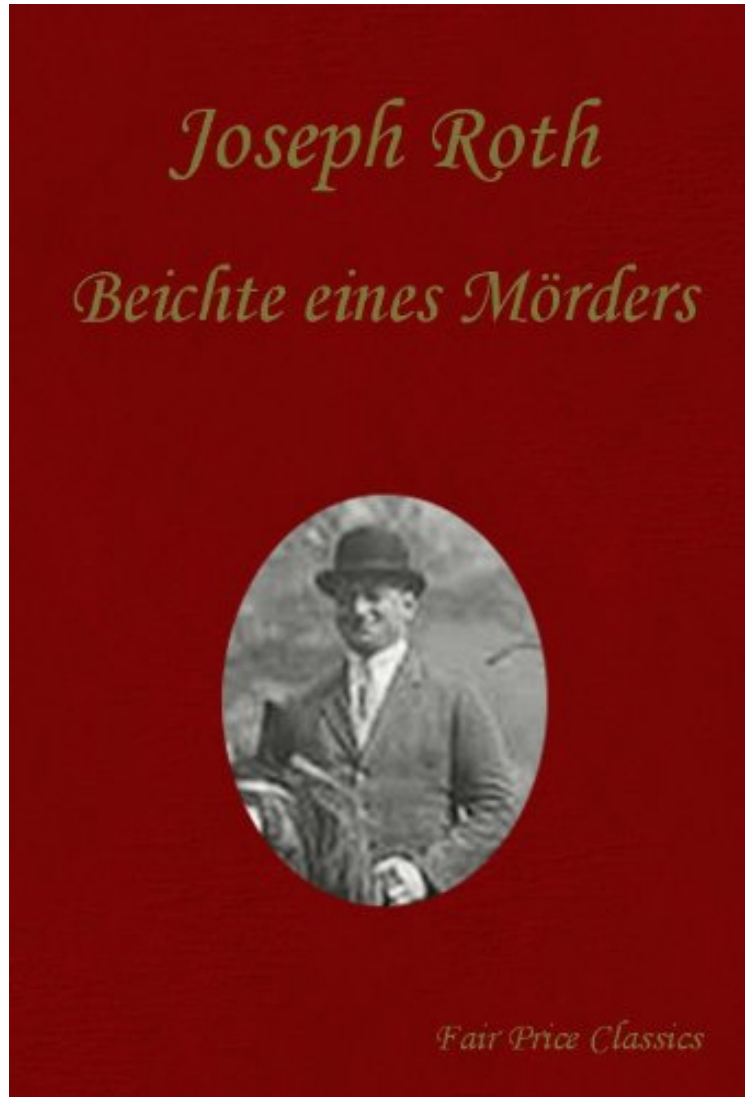


(Free read ebook) Beichte eines Mrders, erzählt in einer Nacht

Beichte eines Mrders, erzählt in einer Nacht

Von Joseph Roth

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #166673 in eBooksVerffentlicht am: 2010-03-12Erscheinungsdatum: 2010-03-12File Name: B003C1QYF4 | File size: 28.Mb

Von Joseph Roth : Beichte eines Mrders, erzählt in einer Nacht before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Beichte eines Mrders, erzählt in einer Nacht:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Alles, was man von Peter Matic erwarten kann: "Beichte eines Mrders....." von JOSEPH ROTHVon J. FromholzerEin Text wie geschaffen fr den langjhrigen Burgschauspieler PETER MATIC und seine samtweiche, warme, sterreichische Stimme: Joseph Roths "Beichte eines Mrders, erzählt in einer Nacht"; Joseph Roths Roman wird hier ungekrzt auf einer einzigen mp3-CD gelesen, in gut fnfeinhalb Stunden (eine Radioproduktion des NDR aus dem Jahr 2000).Paris in den 30er Jahren, ein russisches Lokal, und gleich zwei Erzler finden dort zusammen: der Erzler der Rahmenhandlung,

und der Erzähler der inneren Handlung (der uneheliche Sohn eines Fürsten, der nun als russischer Spitzel in Paris lebt und arbeitet). Diese innere Handlung ist diese "Beichte eines Mörders", bei der allerdings vieles nicht so klar ist, wie der lange Titel suggeriert. Es geht zurück in die Zeit vor dem ersten Weltkrieg. Peter Matic gibt beiden Erzählern seine Stimme; Matic` leichter österreichischer Akzent passt bestens zur Welt von Joseph Roth, eine Stimme, bei der man glauben könnte, dass sie direkt aus der Zeit des Romans kommen würde. Matic` Stimme hat gerade auch bei langen Klassiker-Lesungen den Vorteil, dass man ihr stundenlang _am Stück_ zuhören kann. Beim Audio-Verlag sind in dieser Klassiker-Reihe noch weitere Peter Matic-Lesungen erschienen, u.a. von Gogol und E.T.A. Hoffmann. (J. Fromholzer) 14 von 15 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Von der Rache eines Unterdrückten Von Tristram Shandy In der Zeit zwischen den beiden Weltkriegen lernt der Ich-Erzähler dieses Romans von Joseph Roth aus dem Jahre 1936 in einer von einem russischen Emigranten betriebenen Gaststätte in Paris einen weiteren Russen kennen, der von allen anderen Gästen nur "unser Mörder" genannt wird. Dieser Mann, Golubtschik mit Namen, erzählt im Laufe der Nacht den Zechern bereitwillig seine Lebensgeschichte, in deren Verlauf er sich nach seinem Bekunden des Doppelmordes schuldig gemacht habe. Er beginnt damit, seine Kindheit und Jugend in einem kleinen indischen Dorf Wolhyniens zu schildern, die für ihn von dem teils aufregenden, teils quälenden Bewusstsein geprägt war, der uneheliche Sohn des Fürsten Krapotkin zu sein. Die Tatsache, da Golubtschik auf Kosten des Fürsten eine gute Schulausbildung erhält, bestreift ihn in seiner Gewissheit über seine fröhen Herkunft. Eines Tages beschließt er, dem von ihm als demütigend empfundenen Schattenleben zu entsagen und sich geradewegs nach Odessa zu begeben, um den dort weilenden Fürsten aufzufordern, ihn öffentlich als Sohn anzuerkennen. Der Besuch entwickelt sich jedoch zu einem Debakel, was Golubtschik in Verkennung seiner Situation auf das plötzliche Auftauchen des legitimen Erben Krapotkins zurückführt. Von einem Spitzel der zaristischen Geheimpolizei, der Ochrana, einem Ungarn namens Lakatos in eine Falle gelockt, nimmt Golubtschik schließlich das Angebot an, seinerseits als Zutritter und agent provocateur für den Geheimdienst zu arbeiten, wobei er, getrieben von seiner Leidenschaft für das französische Mannequin Lutetia sowie seiner Eifersucht und seinem Hass auf den legitimen Krapotkin, sich mehr und mehr zu einem Schuft entwickelt, der bald vor keinem Verbrechen zurückschreckt, um Rache an seinem Widersacher zu nehmen und das Leben zu führen, zu dem er sich berechtigt wähnt. Schließlich kommt es zu einer Katastrophe. Roths Roman ist meines Erachtens ein Meisterstück, was die psychologische Feinstudie einer von Ehrgeiz und Neid zerfressenen Seele angeht. Die innere Entwicklung Golubtschiks wird durchgehend glaubwürdig beschrieben, wobei der Leser auch eine Menge über die Machenschaften der russischen Geheimpolizei jener Epoche erfährt. Golubtschik sieht zwar in Krapotkin seinen Rivalen, doch sein eigentlicher Verderber ist der zwielichtige Lakatos, den Roth auf eingängliche Weise mit allen Attributen eines für die Gesellschaft herausgeputzten Teufels beschreibt. Lakatos macht sich Golubtschiks Besessenheit von großen Namen und der Bedeutung des Wortes zunutze und lockt ihn immer tiefer in schändliche Verstrickungen, aus denen der Held bald keinen Ausweg mehr findet, so sehr er sich phasenweise doch um moralische Besserung bemüht. Besonders Wolf-Dietrich Sprenger als Stimme Golubtschiks schafft es, der Lebensgeschichte des Antihelden mit eindringlicher Dramatik gerecht zu werden und eine mitreißende Atmosphäre zu schaffen. Demgegenüber wirkt die andere Stimme (Harald Maack), die die Rahmenhandlung vorliest, ein wenig strend, da sie auch - zugegeben selten - unmittelbar in die Haupthandlung hineinbricht. Ein kleines Manko ist, da es sich um eine gekürzte Lesung handelt, was ich bei der Dichte und Dramatik der Erzählung ein wenig bedauerte, doch mitunter kann ein Hörbuch ja auch Neugierde auf das zugrundeliegende Original wecken. All diejenigen, die spannende Geschichten lieben, denen es dabei aber auf realistische, facettenreiche Charakterzeichnungen und eine kraftvolle, eigenwillige Sprache ankommt, die sich etwa auch an Dostojewski nicht so leicht satt lesen können, werden sicherlich große Freude an diesem Hörbuch haben. 9 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Gesetze der Zeit schienen aufgehoben zu sein..... Von "Kaktusblüte" In einem Emigranten-Lokal in Paris, dem Restaurant Tari-Bari, lauschen die Gäste während einer ganzen Nacht der Geschichte von Semjon Golubtschick, der von sich sagt, dass er ein Mörder sei. Semjon Golubtschick ist unehelicher Sohn des Fürsten Krapotkin, der ihm Erziehung und Bildung angedeihen lässt, was dem jungen Mann aber nicht genügt. Er will als legitimer Sohn anerkannt den Namen seines Vaters tragen. Eines Tages bricht er auf nach Odessa, wird beim Fürsten vorstellig und gerät in die Fänge eines Spitzels der zaristischen Geheimpolizei Ochrana. Aus dem Gefängnis entlassen muss er sich entscheiden einen Posten anzunehmen und entschließt sich für die Polizei, wird also selbst zum Spitzel. Als er eines Tages den jungen Fürsten Krapotkin, seinen Halbbruder, neben der begehrten Frau seines Lebens im Bett liegen sieht schlägt er zu in unkontrollierbarer Wut und glaubt die beiden ermordet zu haben, was, wie sich später zeigen wird, nicht zutrifft. Der Kreis schließt sich, als eine hässliche Frau mit schriller Stimme im Restaurant nach Golubtschik fragt, der unter den Tisch geflüchtet ist. Und als ins Hotel des Erzählers der Spitzel Jen Lakatos einzieht. Ein dster-ironischer Roman, eine Parabel auf die Macht, die Banalität des Bösen, das sich so leicht seinen Weg bahnt zu den Schwachen, die keine genaue Vorstellung der Wirklichkeit des Lebens und der Welt haben. Eine ganz gewöhnliche Geschichte, eine unter vielen, eine Lebensbeichte über Irrwege durch Größenwahn und Verrat.

Kurzbeschreibung Semjon Semjonowitsch Golubtschik erzählt seine Lebensgeschichte - die eines Spitzels der

zaristischen Geheimpolizei Ochrana. Endlich, alt und grau geworden, entpuppt er sich als erbarmlicher Pantoffelheld. Kurzbeschreibung Semjon Semjonowitsch Golubtschik erzählt seine Lebensgeschichte - die eines Spitzels der zaristischen Geheimpolizei Ochrana. Endlich, alt und grau geworden, entpuppt er sich als erbarmlicher Pantoffelheld. Der Verlag ber das Buch Joseph Roth neu entdecken mit diesem Querschnitt seiner Romane, Erzählungen und Feuilletons Die Joseph-Roth-Titel unserer Paperback-Reihe jetzt neu gestaltet